

Laufclub „LC Wolkersdorf“

Antoniusgasse 30, 2120 Obersdorf

info@lcwolkersdorf.at

ZVR: 381551380

Covid-19-Präventionskonzept Wolkersdorfer Schlossparklauf 2021

Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos mit SARS-CoV 2 beim Wolkersdorfer
Schlossparklauf am 26.06.2021

Stand: 11.06.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Veranstaltungsangaben.....	3
2.1. Allgemeine Angaben.....	3
2.2. Veranstalter	3
2.3. Covid-19-Beauftragter	4
2.4. Kurzbeschreibung	4
2.5. Ablauf.....	6
2.6. Anwesende Personen.....	6
2.7. Veranstaltungsort und Infrastruktur	6
3. Maßnahmenplanung	7
3.1. An- und Abreise	7
3.2. Personenlenkung und -steuerung	8
3.3. Hygienemaßnahmen am Veranstaltungsgelände	9
3.4. Kommunikation.....	10
3.5. Mitarbeiter*innenschulung.....	10
4. Szenarienplanung	10
5. Personendatenverarbeitung	11
Anhang.....	12

1. Einleitung

Seit dem Frühjahr 2020 gelten in Österreich weitreichende Beschränkungen für Veranstaltungen, um die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2, der beim Menschen die lebensbedrohliche Erkrankung Covid-19 auslösen kann, einzuschränken. Da das Virus SARS-CoV-2 sich im Regelfall durch nahen menschlichen Kontakt ausbreitet und über Tröpfchen und Aerosole übertragen wird, zielen die Maßnahmen in erster Linie auf Vermeidung großer Menschenansammlungen und Prävention durch Maskenpflichten ab.

Im Lichte sinkender Inzidenzen und zunehmender Impfraten sind seit Mitte Mai 2021 weitreichende Lockerungen in Kraft getreten, die die Durchführung von Sportveranstaltungen im Freien auch abseits der Ausnahmen für Spitzensportler*innen wieder ermöglichen. Per 10. Juni 2021 traten weitere Lockerungen in Kraft, die eine Reduktion des Mindestabstands und den Wegfall der FFP2-Maskenpflicht mit sich brachten. Gemäß Covid-19-Maßnahmengesetzes ist es allerdings weiterhin erforderlich, für Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmer*innen ein Präventionskonzept zu erstellen, in dem die Maßnahmen und Vorkehrungen, die zur Risikominimierung einer möglichen Ausbreitung von SARS-CoV-2 getroffen werden, strukturiert dargelegt werden. Das strategische Ziel besteht darin, die Ansteckungsgefahr für die einzelnen Teilnehmer*innen so weit wie möglich zu reduzieren.

Basierend auf dem aktuellen Wissensstand wird im Folgenden das Präventionskonzept vorgestellt, das beim Wolkersdorfer Schlossparklauf am 26. Juni 2021 zum Einsatz gelangt.

2. Veranstaltungsangaben

2.1. Allgemeine Angaben

Veranstaltungsbezeichnung: 3. Wolkersdorfer Schlossparklauf

Datum: 26.06.2021

Ort: Schlossplatz, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel

2.2. Veranstalter

Laufclub „LC Wolkersdorf“, Obmann Stefan Schamböck

Antoniusgasse 30, 2120 Obersdorf

Telefonnummer in der öffentlichen Version entfernt

2.3. Covid-19-Beauftragter

Daniel Ballner

Telefonnummer in der öffentlichen Version entfernt

Dem Covid-19-Beauftragten obliegen folgende Aufgaben:

- Umsetzung, Kontrolle und Dokumentation der Maßnahmen des Covid-19-Präventionskonzepts
- Schulung zu Covid-19-relevanten Fragestellungen für jene, die an der Veranstaltung mitwirken
- Ansprechperson für die Umsetzung der Maßnahmen für alle, die an der Veranstaltung mitwirken
- Ansprechpartner für Behörden im Kontaktpersonenmanagement

2.4. Kurzbeschreibung

Der 3. Wolkersdorfer Schlossparklauf am 26. Juni 2021 wird auf insgesamt sieben strikt getrennte Startblöcke zu je 50 Teilnehmer*innen aufgeteilt, um die zulässigen Personenobergrenzen für Zusammenkünfte nicht zu überschreiten. Startnummernausgabe sowie Start- und Zielbereich befinden sich am Schlossplatz in Wolkersdorf im Weinviertel. Es können zwei Strecken über 5 oder über 10 Kilometer absolviert werden, die vom Schlossplatz, über den Schlosspark und die Kirschenallee in die Naherholungsgebiete rund um Wolkersdorf führen (siehe Streckenpläne in Abbildung 1 und Abbildung 2). Der Laufbewerb über 5 Kilometer wird als Hobbylauf beworben, jener über 10 Kilometer als Hauptlauf. Zusätzlich kann die Strecke des Hobbylaufs auch im Rahmen eines Nordic Walking-Bewerbs absolviert werden.

Für den Nordic-Walking-Bewerb sind 50 Startplätze vorgesehen, für den Hobbylauf 100 Startplätze, die auf zwei zeitlich getrennte Startblöcke aufgeteilt werden. Ebenso sind für den Hauptlauf 200 Startplätze vorgesehen, die in insgesamt vier Blöcke eingeteilt sind.



Abbildung 1: Streckenplan für den Hobbylauf (5 Kilometer).

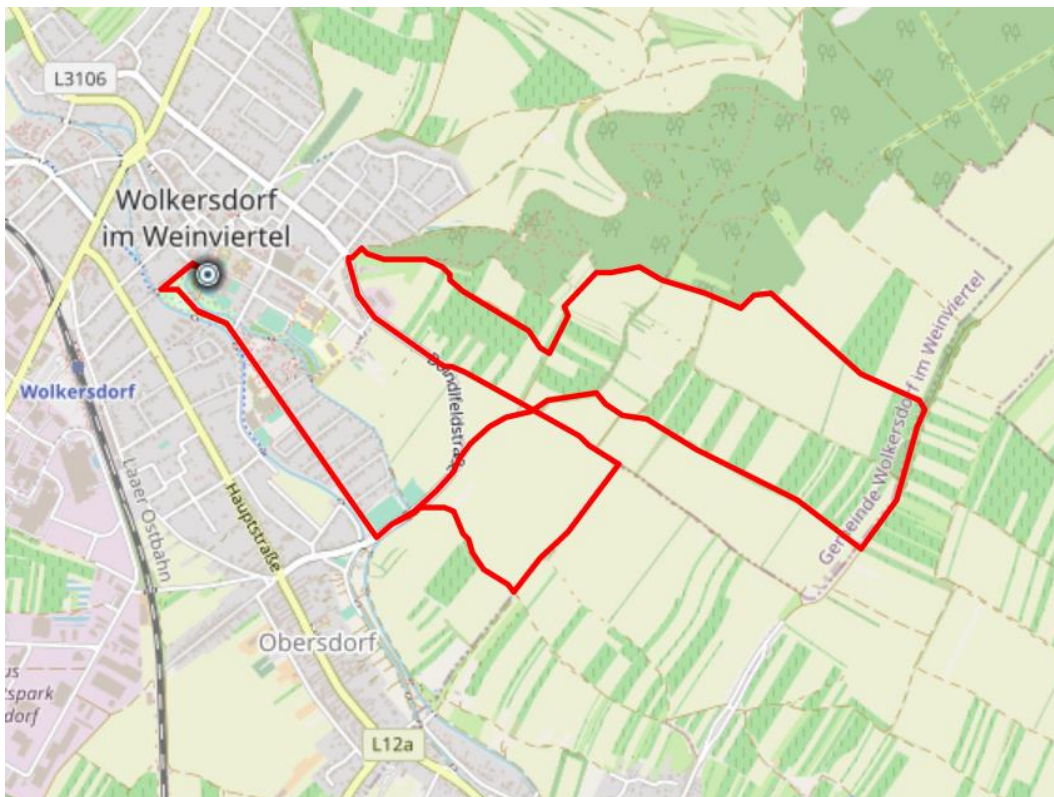


Abbildung 2: Streckenplan für den Hauptlauf (10 Kilometer).

2.5. Ablauf

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online bis spätestens 25. Juni. Die Startnummernabholung ist am Abend des 25. Juni oder am 26. Juni bis spätestens 30 Minuten vor Start der jeweiligen Bewerbe möglich. Die Laufbewerbe werden nach folgendem Zeitplan abgehalten:

16:00 Nordic Walking

16:30 Hobbylauf (5 km)

18:00 Hauptlauf (10 km)

2.6. Anwesende Personen

Vonseiten des Veranstalters sind 10-15 freiwillige Helfer*innen im Start- und Zielbereich zugegen, die für die reibungslose Abwicklung des Schlossparklaufs verantwortlich sind. Entlang der Strecke werden an den öffentlichen Verkehrsflächen weitere 15-20 Streckenposten eingeteilt, um Zu- und Abfahrten auf die Laufstrecke zu überwachen. Zusätzlich werden sich für die Dauer der Läufe zwei Personen der Firma „Time Now Sports OG“, die für die Zeitnehmung verantwortlich zeichnet, im Start- und Zielbereich aufhalten.

Als Teilnehmer*innen werden insgesamt maximal 350 Personen erwartet, die sich auf sieben Startblöcke aufteilen, zwischen denen es durch räumliche und zeitliche Staffelung zu keiner Vermischung der Teilnehmer*innen kommt. Basierend auf den Erfahrungen der bisherigen beiden Austragungen des Schlossparklaufs handelt es sich bei den Teilnehmer*innen durchwegs um sportliche Personen im Alter zwischen 15 und 75 Jahren.

Gruppenbildungen von Zuschauer:innen und Begleitpersonen entlang der Strecke sollen durch Aufrufe im Vorfeld und während der Veranstaltung vermieden werden (siehe Abschnitt 3.4).

2.7. Veranstaltungsort und Infrastruktur

Start und Ziel befinden sich am Schlossplatz Wolkersdorf, einem weitläufigen Areal mit Zufahrtsstraße zum Schloss und Parkplätzen, für die während der Veranstaltung ein Halte- und Parkverbot gilt. Zur Zeitnehmung wird ein elektronisches Messsystem auf der Zufahrtsstraße aufgebaut. Die Startnummernabholung wird auf der zwischen Schloss und Parkplatz gelegenen, häufig für Veranstaltungen genutzten Festwiese abgewickelt. Als Wetterschutz für die Startnummernabholung dient ein Zelt ohne Seitenteile. Die öffentliche WC-Anlage beim Eingangsportal des Schlosses kann von den Teilnehmer*innen der Veranstaltung mitgenutzt werden, Duschen sind hingegen nicht vorgesehen. Eine weitere mobile WC-Anlage befindet

sich außerhalb des Veranstaltungsgeländes im Park und kann bei An- und Abreise genutzt werden. Im Zielbereich ist die kontaktlose Ausgabe von Getränkeflaschen und Obst geplant („Zielverpflegung“). Abfallbehälter werden in ausreichender Zahl während der Dauer der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Ein Umgebungsplan ist in Abbildung 3 dargestellt.



Abbildung 3: Umgebungsplan.

3. Maßnahmenplanung

Die im Covid-19-Präventionskonzept definierten Maßnahmen umfassen den gesamten Ablauf der Veranstaltung einschließlich Anreise, Verhalten auf dem Veranstaltungsgelände und Abreise.

3.1. An- und Abreise

Die Teilnehmer*innen werden darauf hingewiesen, individuell und unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Hygienebestimmungen anzureisen. Begleitpersonen sollen nur in Ausnahmefällen, z.B. bei der Anreise von minderjährigen Teilnehmer:innen, mitkommen, und sich während der Veranstaltung nicht im Start- und Zielbereich aufhalten. Die Anfahrt erfolgt per PKW, Rad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Öffentliche Parkplätze stehen insbesondere in der Haasgasse sowie in anderen umliegenden Gassen zur Verfügung,

Fahrradbügel in unmittelbarer Nähe zum Schloss. Aufgrund der limitierten Teilnehmer*innenzahlen und der zeitlichen Staffelung der Bewerbe ist nicht mit größeren Menschenansammlungen zu rechnen. Dies gilt ebenso für die Abreise der aktiven Teilnehmer*innen und der Veranstaltungsmitarbeiter*innen.

3.2. Personenlenkung und -steuerung

Eine effiziente Lenkung des Teilnehmer:innenstroms wird durch ein Einbahnsystem sichergestellt.

Der Zutritt zum Veranstaltungsgelände erfolgt über eine asphaltierte Rampe neben der Mittelschule Kirchenplatz. Der Einlass zur Startnummernabholung bzw. am Veranstaltungstag in den Startbereich erfolgt nur nach Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr wie in der Covid-19-Öffnungsverordnung definiert („3G-Regel“). Pro Zusammenkunft (Startblock) ist bei der Startnummernabholung eine eigene Linie vorgesehen. Die Trennung dieser Linien erfolgt über Absperrgitter bzw. -bänder.

Die Startblöcke sind nach Startnummern aufgeteilt, die Teilnehmer*innen des jeweiligen Startblocks werden per Lautsprecherdurchsage an den Start gebeten. Nur die Teilnehmer*innen des unmittelbar nächsten Startblocks dürfen sich im Startbereich aufhalten. Für jeden Startblock ist ein Zeitfenster von 8 Minuten vorgesehen, in dem sich die Sportler*innen vor dem Start formieren und im Abstand von ca. 10 Sekunden in kleinen Gruppen zu jeweils drei Personen losstarten. Der Mindestabstand von 1 Meter ist dabei jederzeit einzuhalten und wird durch Bodenmarkierungen verdeutlicht. Aufgrund der elektronischen Zeiterfassung („Chipzeitnehmung“) des Überquerens von Start- und Ziellinie steht ausreichend Zeit für alle Teilnehmer*innen zur Verfügung, um das Rennen zu beginnen.

Während des Laufs haben sich die Teilnehmer*innen eigenverantwortlich an den vorgeschriebenen Mindestabstand zu halten.

Nach Zieleinlauf wird der Personenstrom vom Schlossplatz in Richtung Johann-Degen-Gasse gelenkt, um eine Vermischung der unterschiedlichen Zusammenkünfte zu verhindern (siehe Abbildung 4). Durch den Wegfall einer Labstation im Ziel wird die Aufenthaltszeit in diesem Bereich minimiert.

Der Zu- und Abstrom der Teilnehmer*innen wird durch vom Veranstalter gestellte Ordner*innen und Hinweisschilder geregelt und bei Bedarf auch mit physischen Absperrungen kanalisiert.

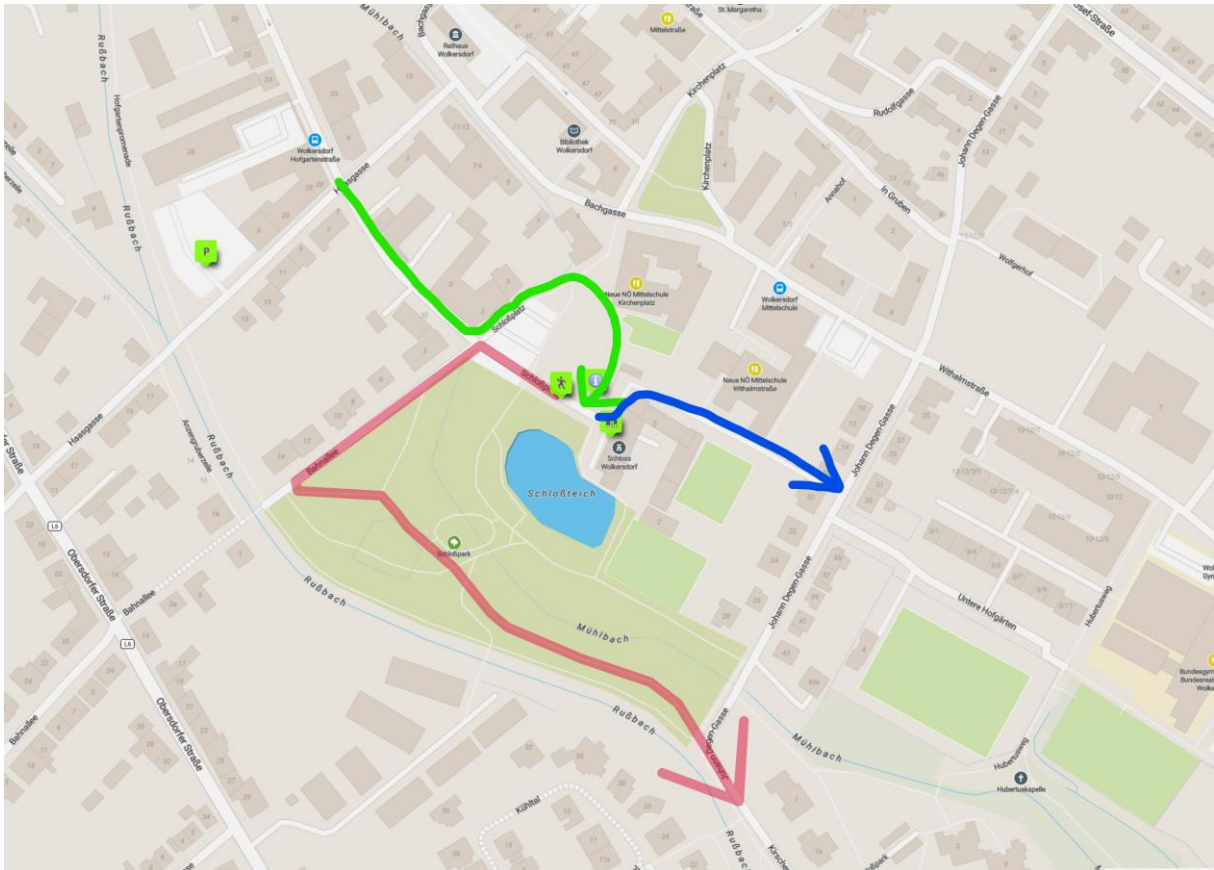


Abbildung 4: Personenlenkung am Veranstaltungsgelände. Grün: Zustrom zu Startnummernabholung und Startbereich. Rot: Beginn der Lauf- sowie Nordic-Walking-Strecke. Blau: Abreise nach Zieleinlauf.

3.3. Hygienemaßnahmen am Veranstaltungsgelände

Die allgemeinen Covid-19-Präventionsmaßnahmen (siehe Anhang) und gesetzlichen Vorgaben der Covid-19-Öffnungsverordnung stellen die Grundlage für die Veranstaltung dar. Vorgeschrieben sind ein Mindestabstand von 1 Meter sowie das Tragen von FFP2-Masken in Innenräumen, wie in den Sanitäranlagen. Begrüßungen und Verabschiedungen mit Körperkontakt sind zu unterlassen.

Darüber hinaus sind die aktiven Teilnehmer*innen sowie die Helfer*innen zur regelmäßigen Handdesinfektion und zum Händewaschen mit Wasser und Seife aufgerufen. In der WC-Anlage werden Handdesinfektionsmittel und ausreichend Flüssigseife zur Verfügung gestellt. Garderoben oder Duschen werden nicht zur Verfügung gestellt.

Die Helfer*innen bei der Startnummernausgabe werden angehalten, trotz des Aufenthaltes im Freien eine FFP2-Maske zu tragen.

3.4. Kommunikation

Das Covid-19-Präventionskonzept wird vor der Veranstaltung auf der offiziellen Homepage der Laufveranstaltung veröffentlicht und spezielle Maßnahmen zur Personenlenkung zusätzlich auf der Homepage kommuniziert. Auch während der Veranstaltung werden die Teilnehmer*innen durch Aushänge und Sprechdurchsagen über die Covid-19-Verhaltensempfehlungen informiert.

Alle angemeldeten Teilnehmer:innen erhalten vor der Veranstaltung ein Email mit Verhaltensempfehlungen und Informationen zu dem während Startnummernabholung und Lauf geltenden Personenlenkungssystem. Zudem werden sie darauf hingewiesen, möglichst ohne Begleitpersonen anzureisen, um Gruppenbildungen am Streckenrand zu verhindern.

Allenfalls vorhandene Personengruppen am Streckenrand sollen durch die Streckenposten auf die Präventionsmaßnahmen und insbesondere auf den erforderlichen Mindestabstand aufmerksam gemacht werden.

3.5. Mitarbeiter*innenschulung

Vor Beginn der Veranstaltung werden die Helfer*innen im Zuge einer Online-Vorbesprechung über die spezifischen Maßnahmen zur Minimierung des Covid-19-Infektionsrisikos informiert. Den Helfer*innen obliegt aufgrund ihrer Vorbildfunktion große Verantwortung, sie sollen daher mit ihrem Verhalten beispielhaft vorangehen. Darüber hinaus wird die Einhaltung der allgemeinen Verhaltensempfehlungen während der Veranstaltung von den Helfer*innen kontrolliert und gegebenenfalls auf die Einhaltung aufmerksam gemacht.

Die Helfer*innen sind dazu angehalten, bei Erkennen von typischen Symptomen und/oder dem Auftreten und/oder einem Covid-19-Verdachtsfall den Covid-19-Präventionsbeauftragten der Veranstaltung ehestmöglich zu informieren.

4. Szenarienplanung

- Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion/SARS-CoV-2-Verdachtsfalls unter Teilnehmer*innen oder Helfer*innen

Der Covid-19-Beauftragte hat die örtliche Gesundheitsbehörde über das Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion bzw. eines SARS-CoV-2-Verdachtsfalls zu informieren. Weitere Schritte wie Testungen werden daraufhin von der Gesundheitsbehörde verfügt. Der

Veranstalter unterstützt die Umsetzung der angeordneten Maßnahmen und der Covid-19-Beauftragte erstellt basierend auf den erhobenen Personendaten eine Kontaktliste mit Art und Dauer des Kontakts zur betroffenen Person.


- **Unterbrechung oder Abbruch der Veranstaltung**

Wird die Unterbrechung oder der Abbruch der Veranstaltung notwendig, zum Beispiel aufgrund eines drohenden Unwetterereignisses, wird dies durch den Wettkampfleiter per Lautsprecherdurchsage kommuniziert. Die Teilnehmer*innen müssen in diesem Fall den Veranstaltungsort unter Einhaltung der Mindestabstände verlassen und die Heimreise antreten. Aufgrund des weitläufigen Veranstaltungsareals mit mehreren möglichen Abreiserouten ist nicht mit Stauungen zu rechnen.

5. Personendatenverarbeitung

Die Verarbeitung der Personendaten erfolgt vonseiten der Zeitnehmungsfirma „Time Now Sports OG“. Der Veranstalter erhebt im Vorfeld zusätzlich die Kontaktdaten der Helfer*innen.

Anhang

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Coronavirus: So schütze ich mich



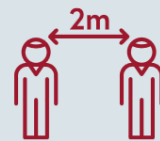
Wenn ich mich krank fühle, bleibe ich zu Hause und rufe meine Ärztin/meinen Arzt oder 1450 an, um das weitere Vorgehen zu besprechen.



Ich wasche regelmäßig meine Hände mit Seife oder verwende Desinfektionsmittel, um sie gründlich zu reinigen.



Ich niese oder huste in meine Armbeuge oder in ein Taschentuch, das ich gleich entsorge. So können sich Keime und Viren nicht so schnell verbreiten.



Ich halte mindestens 2 Meter Abstand zu anderen. Es darf auch gerne etwas mehr sein. So kann die Virus-Ausbreitung eingedämmt werden.



Wo es vorgeschrieben ist, trage ich eine FFP2-Maske. So schütze ich mich selbst und andere am besten. Ansonsten verwende ich einen eng anliegenden Mund-Nasen-Schutz.



Ich halte mich an die Ausgangsbeschränkungen, um das Ansteckungsrisiko für mich und andere zu reduzieren.



Ich achte bei persönlichen Kontakten darauf, dass wir uns kürzer und seltener treffen und verzichte bei der Begrüßung auf Umarmungen und Küsse.



Ich lüfte regelmäßig alle meine Wohnräume und reduziere dadurch die Konzentration von Viren in der Luft.



Viele meiner sozialen Kontakte pflege ich zurzeit besser übers Telefon oder Online. Das schützt uns alle.



Frische Luft tut uns allen gut. Für Treffen verabrede ich mich jetzt besser im Freien. So können sich Viren nicht so schnell übertragen.



Ich führe ein Kontakt-Tagebuch oder verwende die Stopp-Corona-App. So kann die Ausbreitung des Virus schnell verringert werden.



Bevor ich eine Ordination aufsuche, melde ich mich telefonisch an und warte eine Terminbestätigung ab.



Einen umfassenden Überblick über alle bundesweit gültigen Maßnahmen finde ich auf sozialministerium.at/faqcoronavirus